



Gruppe EHM mit Unterstützung durch die Künstlergemeinschaft Bruderhaus zur Führung im Mütterzentrum Osterholz-Tenever e.V.

Mütterzentrum erhält Tablets als Sachspenden

Zur Führung ins Mütterzentrum Osterholz-Tenever e.V. hatte Claudia Schlosser geladen. Sie ist die Geschäftsführerin und hatte dieses nach der Übergabe des ersten EDV-Hilfspakets im Gespräch angeregt. Dieser Einladung kam nun die Unterstützergruppe mit Reinhard Hoffmann und Bernd Ruschmeyer, sowie die Künstlergemeinschaft Bruderhaus mit Jutta Cramer, Hildburg Zabel und Faith Mugo nach.

Auch der Vorstand des Mütterzentrums Osterholz-Tenever e.V., vertreten durch Monika Port, begrüßte die interessierten Gäste mit einigen Informationen sowie einem gedeckten Tisch im Café Gabriely. Anschließend begann der Rundgang durch die verschiedenen Bereiche des Mütterzentrums. Zunächst kam die Gruppe mit einem Männerkurs mit Teilnehmern aus verschiedenen Kulturen und Sprachräumen ins Gespräch. In diesem Raum, dem „Café Q“, treffen sich an vier Tagen in der Woche vormittags die Frauen zum Alltagstraining, während dort zweimal wöchentlich am Nachmittag das Alltagstraining der Männer stattfindet. Danach besuchte die Gruppe den Kinderbereich – einen Bereich, den die Besucher bislang noch nicht kannten. Die Leiterin stellte die vier Gruppen sowie die Räumlichkeiten vor Ort vor – selbstverständlich ohne anwesende Kinder – und beantwortete die zahlreichen Fragen der Besucher.

Der Rundgang führte anschließend in die erste Etage zur Second-Hand-Tauschbörse P2 des Mütterzentrums. Danach ging es weiter zur Näh- und Kreativwerkstatt. Dort erzählte Margret von ihrer Ankunft in Deutschland vor vielen Jahren und wie sich ihre Situation durch die Arbeit in der Werkstatt sowie durch das Anfertigen von Kostümen für die Stadtteiler verbessert hat (siehe Foto). Anschließend besuchte die Gruppe das Herzstück der EDV-Schulungen, das e@stside-Internetcafé. Marek berichtete von den Trainings im Computerraum und den vielfältigen Angeboten – vom Grundkurs bis zum Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen, etwa zum Erstellen von Lebensläufen. Außerdem wurden hier die ersten vier Tablets übergeben, die die Gruppe EHM zuvor auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt und überprüft hatte.



In der Abschlußrunde im Cafe Gabriely ging es um die weitere Kooperation und Perspektiven. Die Gruppe um Reinhard Hoffmann sucht weiterhin Material zur Unterstützung der Bildungsarbeit im Mütterzentrum Osterholz-Tenever e.V.

Gebrauchsfähige Desktop-Computer und jetzt auch Tablets können weiterhin in der Elektro-Selbsthilfewerkstatt im Ellener Hof abgegeben werden, immer montags von 17-19 Uhr.

